



88142243



GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1
ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1
ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1

Examination code
 Code de l'examen
 Código del examen

8	8	1	4	–	2	2	4	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wednesday 12 November 2014 (morning)
 Mercredi 12 novembre 2014 (matin)
 Miércoles 12 de noviembre de 2014 (mañana)

Candidate session number
 Numéro de session du candidat
 Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

--	--	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the paper 1 questions.
- Refer to the text booklet which accompanies this booklet.
- Answer all of the questions in the boxes provided. Each question is allocated [1 mark] unless otherwise stated.
- The maximum mark for this examination paper is [60 marks].

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans les cases ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Répondez à toutes les questions dans les cases prévues à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut [1 point].
- Le nombre maximum de points pour cette épreuve d'examen est [60 points].

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la prueba 1.
- Consulte el cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Conteste todas las preguntas en las casillas provistas. Cada pregunta vale [1 punto] salvo que se indique lo contrario.
- La puntuación máxima para esta prueba de examen es [60 puntos].



16EP01

TEXT A — „ES WAR VIEL SCHLIMMER, ALS ICH ES MIR VORSTELLTE“

Beantworten Sie die folgenden Fragen oder schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

1. Welche der folgenden Beschreibungen passt am besten zu diesem Text?

- A. Ein Bericht über einen Selbstversuch
- B. Ein Gespräch über Computerspiele
- C. Das Leben einer Leseratte
- D. Eine Studie über Suchtverhalten

Im Text des Interviews fehlen einige Fragen. Suchen Sie aus der Liste unten diejenigen Fragen aus, die in die jeweiligen Lücken im Text passen. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das entsprechende Kästchen.

Beispiel: [- X -] C

2. [- 2 -]

3. [- 3 -]

4. [- 4 -]

- A. Hat nicht jeder mal Langeweile?
- B. Gewöhnt man sich nicht langsam daran, nichts zu tun?
- C. **Du hast drei Tage allein in deinem Zimmer verbracht – ohne elektronische Geräte. Wie war’s?**
- D. In den drei Tagen hattest du aber doch auch jemanden, gegen den du Tic Tac Toe spielen konntest, oder?
- E. Was war das?
- F. Waren die drei Tage nicht genauso langweilig wie die Schule?
- G. Du hast wie geplant drei Tage durchgehalten. Wie hast du das geschafft?
- H. Was hast du in den drei Tagen mit dem TV, dem Computer und dem Handy so alles gemacht?

5. In den drei Tagen hatte Michael Helbling...

- A. einiges an Ablenkung.
- B. eine begeisterte Reaktion auf seine Idee.
- C. keinen Zugang zu allem, womit er sich sonst beschäftigt.
- D. elektronische Ablenker, die ihm die Langeweile vertrieben.



6. Was hatte Michael während der drei Tage noch in seinem Zimmer?

.....

7. Was war in diesen drei Tagen Michaels Hauptgedanke?

.....

8. Wie beschreibt sich Michael hier selbst?

- A. Als jemanden, dem Computer eigentlich egal sind
- B. Als jemanden, der unheimlich gern Bücher liest
- C. Als jemanden, der sich viel mit elektronischen Geräten beschäftigt
- D. Als jemanden, den man leicht von einer Aufgabe ablenken kann

9. Michael ist nur deswegen nicht wahnsinnig geworden, weil...

- A. er viel Mineralwasser getrunken hat.
- B. er einen Partner für Tic Tac Toe gefunden hat.
- C. er 47 Parkettbretter in seinem Zimmer gefunden hat.
- D. er sich auf Dinge konzentriert hat, die sonst ganz unwichtig waren.

10. Was hat Michael in diesen drei Tagen aufgeschrieben?

.....

11. Wie kann man die Entwicklung von Michaels Texten beschreiben? Nennen Sie jeweils **einen** Punkt vom Anfang und **einen** vom Ende. [2 Punkte]

Am Anfang:

Am Ende:



TEXT B — BERLIN: MUSIK UND LITERATUR – HIGHLIGHTS

Lesen Sie Text B und beantworten Sie die folgenden Fragen, die sich auf **Abschnitt ❶** beziehen. Finden Sie zu den folgenden Satzanfängen links die passende Fortsetzung auf der rechten Seite. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das entsprechende Kästchen.

Beispiel: *Martin Tetzlaff...*

H

12. Gitarrenmusik...

13. In Berlin...

14. Die Freunde von Martin Tetzlaff...

15. Mehrere DJs...

- A. haben die Teilnahme von Kitty Solaris und Jules Etienne stark kritisiert.
- B. wird mit eigenen Gefühlen und moderner Technik kombiniert.
- C. sind alle beruflich mit Musik verbunden.
- D. haben ebenfalls zugesagt.
- E. ist ein Träumer in einem Wolkenschloss.
- F. wird von Tetzlaff ganze ohne Elektronik produziert.
- G. kennen sich die Musiker alle untereinander.
- H. ist ein Sänger und Komponist.**
- I. gibt es keinerlei Kontakt zwischen den Mitgliedern der Musikszene.
- J. schenken ihm zum Geburtstag ein Einkaufsnetz.



16. Drei der folgenden Aussagen, die sich auf **Abschnitt 2** beziehen, sind richtig. Schreiben Sie die Buchstaben der **drei** richtigen Antworten in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen. [3 Punkte]

- A. Die Gruppe „Pothead“ besteht schon seit mehr als 10 Jahren.
- B. „Pothead“ stammt ursprünglich aus Berlin-Kreuzberg.
- C. „Pothead“ ist eine ganz neue Gruppe aus dem Internetzeitalter.
- D. Von der Aufnahme bis zum Vertrieb arbeiten viele verschiedene Spezialisten an einer CD mit.
- E. Der Schlagzeuger hat vorher noch nie mit der Gruppe zusammen gespielt.
- F. „Pothead“ kommt aus Seattle, ist also eine amerikanische Gruppe.
- G. Der gesamte Produktionsprozess bis zum Verkauf wird von der Gruppe selbst organisiert.
- H. Der neue Schlagzeuger ist schon ein paar mal mit „Pothead“ aufgetreten.

Beispiel: B

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

17. Welche **drei** Komponisten bzw. Werke sind im Programm der Wiener Philharmoniker zu finden?

.....

18. In Christian Thielemanns Leben sind **zwei** Aspekte sehr wichtig; welche sind das? Es müssen beide genannt werden.

.....

19. Wo hat Margot Friedländer während der Verfolgung durch die Nazis den Weltkrieg verbracht?

.....



20. Diese Personen wollen in Berlin etwas unternehmen. Gibt es etwas im Programm für sie? Schreiben Sie die Buchstaben der **drei** Personen, die ein interessantes Ziel finden, in beliebiger Reihenfolge in die Kästchen. [3 Punkte]

- A. Birgit Rautenberg interessiert sich sehr für die Geschichte des 20. Jahrhunderts; da liest sie alles, was sie finden kann, und geht auch oft zu Seminaren und Vorträgen.
- B. *Anna und Martin Peschken hören nur wenig Musik, aber wenn, dann muss es ein deutscher Sänger sein, der seine eigenen Lieder spielt.*
- C. Maxi Meindlschmidt hat den Kopf in den Wolken und träumt von einer Karriere als Popstar.
- D. Friedrich Schmidt mag besonders gern klassische Musik. Er spielt selber Geige und versucht gerade, alle großen Orchester der Welt mindestens einmal live zu erleben.
- E. Frank Meier kann Wagners Musik überhaupt nicht ausstehen.
- F. Frank H. Meyer möchte gern in einem Café lesen und sich mit seinen Freunden unterhalten.
- G. Markus Muth liest sehr gerne Biografien, vor allem von solchen Autoren, die mit Musik und der Oper zu tun haben.

Beispiel:

B



TEXT C — OHNE PERSPEKTIVE

Beantworten Sie die folgenden Fragen, die sich auf **Zeilen 1–19** beziehen.

21. Auf welche Gruppe von Menschen in Hamburg bezieht sich der Titel dieses Artikels?

.....

22. Welche **zwei** Aspekte der Hamburger Initiative gegen die wachsende Verelendung werden genannt? Nennen Sie beide Aspekte.

.....

23. Was kann Andreas Stasiewicz konkret tun? Nennen Sie **eine** der Möglichkeiten.

.....

24. Ihm sind „die Hände gebunden“ (*Zeile 14*) bedeutet:

- A. Er muss ins Gefängnis.
- B. Er kann gar nichts tun.
- C. Er trägt Handschellen.
- D. Er ist ahnungslos.

25. Für wen sind die „Frostschutzengel“ da?

.....

26. Warum sind die „Frostschutzengel“ nach Hamburg gekommen?

.....



Sind die folgenden Aussagen, die sich auf **Zeilen 20–28** beziehen, richtig oder falsch? Kreuzen Sie [X] das entsprechende Kästchen an und begründen Sie Ihre Antwort. Um einen Punkt zu bekommen, sind beide Teile der Antwort notwendig.

RICHTIG FALSCH

Beispiel: *Hamburgs größte Notübernachtung ist ein unattraktives Gebäude im Stadtzentrum.*

Begründung:..... ein hässlicher grauer Klotz in der Nähe des Hauptbahnhofs

27. Bis vor kurzem war das Obdachlosenheim noch ein Büro, in dem mehrere Firmen ihren Sitz hatten.

Begründung:

28. Stasiewicz musste den Behörden lange Zeit immer wieder erklären, warum so eine Institution gebraucht wurde.

Begründung:

29. Die Obdachlosen können sich bei ihrer Ankunft gleich in den geheizten Räumen aufwärmen.

Begründung:



Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf **Zeilen 29–37** im Text. Wählen Sie aus der Liste unten das Wort aus, welches am besten in die Lücke passt.

- | | | | | |
|------------|--------------|-------|----------|-------------|
| ANDEREN | EINEN | JENE | MEHREREN | VERSTREUTEN |
| DENJENIGEN | IHNEN | KEINE | MEISTEN | ZAHLREICHE |

Beispiel: [- X -] **einen**

30. [- 30 -]

31. [- 31 -]

32. [- 32 -]

33. [- 33 -]



TEXT D — PETRA HARMS

Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf **Zeilen 1–11** des Textes. Finden Sie im Text einen Satzteil, mit dem Sie die folgenden Sätze vervollständigen können.

Beispiel: *Die Tage in der Maurerkolonie waren für Petra Harms sehr anstrengend, aber...*

..... *jeder Tag war ein Sieg.*

34. Nach dem ersten Tag war Petra Harms unsicher, ob sie es schaffen würde, ...

.....

35. Die Männer arbeiteten wahnsinnig schnell, ...

.....

36. Dass Petra Harms den ersten Tag beim Mauern wunderbar fand, war...

.....

Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf **Zeilen 12–21**. Suchen Sie aus der Liste rechts ein Wort aus, mit dem man das jeweilige Wort links ersetzen könnte.

Beispiel: *angestrengt (Zeile 12)* **F**

37. Ausflüchte (Zeile 14)

38. Hohn (Zeile 15)

39. Lagerstatt (Zeile 16)

40. weinte (Zeile 16)

- A.** Sonnenliege
- B.** Verachtung
- C.** verzweifelt
- D.** Versuche
- E.** Spott
- F.** *konzentriert*
- G.** schrie
- H.** Bett
- I.** Entschuldigungen
- J.** schluchzte



Beantworten Sie die folgende Frage.

41. Was entscheidet Petra Harms am Abend des zweiten Tages?

.....

Die folgenden Fragen beziehen sich auf **Zeilen 24–34**. Schreiben Sie in die Tabelle unten, worauf sich die unterstrichenen Wörter beziehen.

<i>Im Satz...</i>	<i>bezieht sich das Wort...</i>	<i>auf...</i>
<i>Beispiel: erreicht <u>sie</u> den Durchschnitt (Zeile 25)</i>	„sie“ <i>Petra Harms.</i>
42. mit <u>ihren</u> Ellenbogen (Zeile 28)	„ihren“
43. als wolle sie <u>ihnen</u> (Zeile 29)	„ihnen“
44. <u>der</u> in der Kolonne (Zeile 32)	„der“

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

45. Wie kann man den Charakter von Petra Harms am besten beschreiben?

- A. Als furchtsam
- B. Als entschlossen
- C. Als starrsinnig
- D. Als pessimistisch



TEXT E — „ICH HABE EIN DEUTSCHES GEFÜHL FÜR HEIMAT“

Beantworten Sie die folgenden Fragen, die sich auf **Zeilen 1–27** beziehen.

46. Wie wurde Kaya Yanar berühmt?

.....

47. Welche Nationalitäten haben seine Eltern?

.....

48. „Mein Hang zum beschaulicheren Lebensrhythmus“ (*Zeilen 7–8*) bedeutet:

- A. Kaya Yanar geht gerne ins Museum.
- B. Kaya Yanar vergleicht sein Leben mit einem Bild.
- C. Kaya Yanar mag keinen Stress.
- D. Kaya Yanar geht gerne Bergsteigen.

49. Warum waren die Jahre in Frankfurt für Kaya Yanar unangenehm? Nennen Sie **einen** der angegebenen Gründe.

.....

50. Was passiert, wenn Kaya Yanar in Deutschland einen Autounfall hat?

.....

51. Was ist, wenn Kaya Yanar mal eine Weile im Ausland ist?

.....



Hier finden Sie eine Zusammenfassung des Textabschnittes von **Zeilen 28–43**. Es gibt einige Lücken, die Sie mit Worten aus dem Text füllen sollten. Schreiben Sie das Wort auf die Linie neben der entsprechenden Zahl.

Kaya Yanar ist nicht gerade als deutscher Patriot zu bezeichnen, aber [- X -] und Sicherheit sind ihm sehr wichtig. Für ihn bedeutet [- 52 -] weder Assimilierung noch Auflösung, und er fühlt sich auch nicht wie ein Gast in Deutschland. Seine [- 53 -] kommen zwar aus der Türkei, aber er selber ist in Deutschland zur Welt gekommen und ist hier groß geworden, sowohl mit der Sprache als auch mit der Kultur. Er findet die [- 54 -] sich zu integrieren sehr wichtig, also das, was er die Präsentation nennt. Wer, wie einige seiner früheren Nachbarn, immer nur daran denkt in die Türkei zurückzugehen, hat eine ganz große [- 55 -] verpasst.

Beispiel: [- X -] **Heimat**

52. [- 52 -]

53. [- 53 -]

54. [- 54 -]

55. [- 55 -]



Please **do not** write on this page.

Answers written on this page
will not be marked.

Veillez **ne pas** écrire sur cette page.

Les réponses rédigées sur cette page
ne seront pas corrigées.

No escriba en esta página.

Las respuestas que se escriban en
esta página no serán corregidas.



16EP14

Please **do not** write on this page.

Answers written on this page
will not be marked.

Veillez **ne pas** écrire sur cette page.

Les réponses rédigées sur cette page
ne seront pas corrigées.

No escriba en esta página.

Las respuestas que se escriban en
esta página no serán corregidas.



16EP15

Please **do not** write on this page.

Answers written on this page
will not be marked.

Veillez **ne pas** écrire sur cette page.

Les réponses rédigées sur cette page
ne seront pas corrigées.

No escriba en esta página.

Las respuestas que se escriban en
esta página no serán corregidas.



16EP16